

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 228

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 228

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Weltgetreideernste. — Wochenauweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Lebensversicherungspolice Nr. 442734 für Fr. 2000 der «Germania» Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Stettin, lautend zugunsten von Samuel Blum, Schuhmacher in Zofingen, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert, dieselbe bis zum 1. Februar 1916 dem Bezirksgericht Zofingen einzureichen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 245)

Zofingen, den 29. Juli 1915.

Das Bezirksgericht.

Es werden vermisst:

- Schuldbrief von Fr. 850, d. d. 13. Mai 1894, haftend auf Haus und Stall Nr. 135 und 136, des Gemeindebannes Alpthal, mit Vorsatzung von Fr. 3153.30, nebst Fr. 3.12 jährlichen Bodenzins. Eingetragener Gläubiger: Karl Hensler, Salzfaktor, Einsiedeln. Eingetragener Schuldner: Baptist Ulrich, Alpthal; jetziger Schuldner: Joseph Beeler, des Anton, Alpthal.

- Sparheft der Sparkasse der Gemeinde Schwyz, lautend auf den Namen von Katharina Horat, Schwyz, mit einer Einlage von Fr. 133.92 vom 11. April 1881.

Der unbekannte Inhaber dieser Werttitel wird hiemit aufgefordert, den unter Ziffer 1 erwähnten Schuldbrief innert Jahresfrist und das unter Ziffer 2 genannte Sparheft innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 306)

Schwyz, den 17. September 1915.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Es werden vermisst:

- Schuldbrief für Fr. 1500 vom 26. Juli 1882, auf Nr. 211 Eschensack und Engerain des Grundbuches Egg-Einsiedeln, Ziffer 22. Ursprüngliche Schuldner: Geschwister Gräzer; ursprüngliche Gläubigerin: Sparkasse Einsiedeln; jetzige Eigentümer des Grundpfandes: Gebrüder Kälin, Etzel.
- Ausrichtbrief für Fr. 1000 vom 28. Juli 1882, auf Nr. 211 Eschensack und Engerain des Grundbuches Egg-Einsiedeln, Ziffer 24. Ursprünglicher Schuldner: Josef Gräzer; ursprüngliche Gläubigerin: Mar. Gräzer; Grundpfandeigentümer wie bei Ziffer 1.
- Ausrichtbrief für Fr. 1000 vom 28. Juli 1882, auf Nr. 211 Eschensack und Engerain des Grundbuches Egg-Einsiedeln, Ziffer 25, der Gebrüder Kälin, Etzel. Ursprünglicher Schuldner: Josef Gräzer; ursprüngliche Gläubigerin: Katharina Gräzer.

Die unbekanntenen Inhaber werden aufgefordert, diese Grundpfandtitel bis zum 25. September 1916 dem Bezirksgericht Einsiedeln vorzulegen, ansonst die Titel für kraftlos erklärt werden. (W 312)

Einsiedeln, den 13. September 1915.

Das Bezirksgericht.

Der auf den Namen der Frau Anna Segesser, geb. Löffel, früher in Biel, nun Wirtin zur Sternwarte, in Bern, als Eigentümerin lautende Stammanteilschein Nr. 754 der Konsumgenossenschaft Biel ist verloren gegangen.

Frau A. Segesser, obgenannt, stellt infolgedessen an den Gerichtspräsidenten von Biel das Gesuch, er möchte die Kraftlosigkeit vorstehender Urkunde bewirken.

Diesem Gesuche entsprechend, wird der allfällige Inhaber des verloren gegangenen Stammanteilscheines hiemit aufgefordert, diese Urkunde innert der Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung durch das Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt und deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 314)

Biel, den 22. September 1915.

Der Gerichtspräsident I: Frey.

Es wird vermisst:

Grundversicherte Anweisung laut Inventar vom 22. September 1894, auf Grundbuch Oensingen, Nr. 301, für Fr. 789.50, lautend auf Maria Anna Fingueli-Jenny in Rechthalden (Freiburg), als Gläubigerin und Elisabeth Holenstein, geb. Winistörfer, von Oensingen, als Schuldnerin.

Der unbekannte Inhaber der genannten Anweisung wird andurch aufgefordert, dieselbe binnen Jahresfrist an Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Amortisation ausgesprochen wird. (W 315)

Balsthal, den 23. September 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. E. Gressly.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu du titre suivant qui a disparu:

«Une lettre de change de fr. 2955.10, à l'ordre de la Steinkohlen-Konsum Gesellschaft, à Glaris, tirée le 19 juin 1915 par la Fabrique de papier, à Perlen, sur P. Allenspach, administrateur-délégué de la Feuille d'avis de Lausanne, à l'échéance du 12 juillet 1915, traite payable au domicile du Bankverein, à Lausanne.

A l'instance de la Fabrique de papier, à Perlen, au nom de qui agit l'avocat Carrard, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ce titre dans un délai de trois mois, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 277)

Lausanne, le 28 août 1915.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Bäckerei, Kolonialwaren, etc. — 1915. 25. September. Die Firma Ad. Waser-Suter, Bäckerei, Kolonialwaren- und Spezerei-handlung, Konditorei-Wirtschaft (Tea room), in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Oktober 1912, pag. 1901, und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witwe Marie Waser-Suter, Adolf Waser, Anna Hess-Waser, von Engelberg, Agnes Blaser-Waser, von Steinen (Schwyz), und Emma Waser, von und alle in Engelberg, haben unter der Firma Familie Waser-Suter in Engelberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Waser-Suter» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft mit Einzelunterschrift sind nur Witwe Marie Waser-Suter und Adolf Waser befugt. Bäckerei, Kolonialwaren, Spezerei-handlung, Konditorei-Wirtschaft (Tea room).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bullé (district de la Gruyère)

Restaurant. — 1915. 25 septembre. La raison sociale Victor Dafflon, exploitation du Buffet de la gare à Gruyères (F. o. s. du c. du 11 octobre 1909, n^o 254, page 1714), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

Mercerie. — 24 septembre. La raison Cécile Piller, mercerie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 20 janvier 1899, n^o 19, page 73), est radiée par suite de renonciation de la titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Comestibles, etc. — 1915. 23. Septemr. Die Firma Achille Morellini in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1913, pag. 1014) erteilt Prokura an Carlo Morellini, von Lesa (Italien), wohnhaft in Basel.

Wirtschaft. — 23. September. Die Firma Jean Soland in Riehen, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 111 vom 1. Mai 1912, pag. 779), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Schweiz, Yogurt-Industrie Wagner, Hauser & Co» in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 1. Juli 1914, pag. 1151) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Schweiz, Yogurt-Industrie Wagner, Hauser & Co in Liq. besorgt durch die beiden unbeschränkt haltenden Gesellschafter Joseph Hauser-Nebel und Frau Anna Wagner-Ritter, mit Kollektivunterschrift. Die Prokura des Beat Wagner-Ritter ist damit erloschen.

Handel, Kommission, Agentur in Lederabfällen, etc. — 24. September. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Fankhauser & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 31. März 1898, pag. 422) ist die bisherige Kommandite von Fr. 10,000 des Jakob Wirt-Nidecker infolge seines Todes erloschen. An seiner Stelle tritt als Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000) in die Gesellschaft ein die Firma «Handschin & Wirt» in Moskau. Die Firma «F. Fankhauser & Co» erteilt Prokura an Hans Fritz Fankhauser, von und in Basel.

Massgeschäft, Tuchhandlung. — 24. September. Die Firma G. Dreher in Basel, Massgeschäft, Tuchhandlung (S. H. A. B. Nr. 102 vom 4. Mai 1915, pag. 614), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. September. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Tea Planters Ltd. in Basel (S. H. A. B. Nr. 454 vom 26. Dezember 1902, pag. 1814) ist Rowland Valentine Webster infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist daher erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt: Witwe Nellie Viktoria Webster, geb. Moeller, englische Staatsangehörige, wohnhaft in London. Sie führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

24. September. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Ceylon Tea Pavilion Ltd. in Basel (S. H. A. B. Nr. 102 vom 23. April 1909, pag. 718) ist Rowland Valentine Webster infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist daher erloschen. An seine Stelle wurde gewählt: Witwe Nellie Viktoria Webster, geb. Moeller, englische Staatsangehörige, wohnhaft in London. Sie führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Kolonialwaren, etc. — 25. September. Die Firma S. Levallant in Basel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 1. Juni 1899, pag. 728) in Basel erteilt Prokura an Gaston Levallant, von und in Basel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 27. September. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Pfäfers** besteht mit Sitz in Pfäfers eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 8. August 1915. Zweck der Genossenschaft ist An- und Verkauf von Lebensmitteln jeder Art in guter Qualität und zu billigen Preisen. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat sich beim Verwaltungsrat anzumelden und die von der Generalversammlung jährlich festgesetzte Eintrittstaxe zu bezahlen und wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 10 zu lösen. Wenn ein Mitglied stirbt, so kann der Verwaltungsrat einen Erbberechtigten ohne Eintrittstaxe an Stelle des Verstorbenen treten lassen oder die Anteile samt weiteren Guthaben bis zum letztvorangegangenen Rechnungsabschluss auszahlen mit Abzug allfälliger Schulden. Beim Fortziehen aus den politischen Gemeinden Pfäfers und Ragaz kann die Übertragung der Mitgliederrechte vom Verwaltungsrat bewilligt werden oder es können die Anteile samt allfälligen weiteren Guthaben bis zum letztvorangegangenen Rechnungsabschluss ausbezahlt werden mit Abzug allfälliger Schulden. Jeder weitere Austritt aus der Genossenschaft ist an die Bedingung geknüpft, dass sowohl Anteile als Guthabenbeträge vom letztvorangegangenen Rechnungsabschluss dem Reservefonds der Genossenschaft zufallen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Mitglieder sind verpflichtet, jährlich mindestens für Fr. 100 Waren aus dem Geschäft der Genossenschaft zu beziehen. Das zum Geschäft notwendige Kapital wird gebildet: a. Aus den Anteilscheinen der Mitglieder, sowie den aus Zinsen und Rückvergütungen vom Warenbezug herrührenden Guthaben der Mitglieder; b. dem Reservefonds; c. allfällig erhobenen Anleihen. Der Wert der später auszugehenden Anteilscheine wird alljährlich durch die Generalversammlung bestimmt. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich auf Ende Dezember statt. Sämtliche Vorräte dürfen höchstens zum Ankaufwert inventarisiert werden. Zinsen und Rückvergütungen werden nach Abschluss einer jeden Jahresrechnung den Mitgliedern gutgeschrieben und gegen Verzinsung von 4 % als Betriebskapital verwendet. Der Reingewinn wird jedem Mitgliede zur Hälfte des Ergebnisses durch Bezug von Waren zu 4 % verzinst und in den Guthabebüchlein eingetragen, bis der Betrag Fr. 100 erreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Rechnungskommission; e. die Angestellten. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Robin Egger, Präsident; Emil Schneckenburger, Aktuar; Robert Schneider, Kassier; Josef Camenisch; diese in Pfäfers, und Burkhard Bräm, in Vaduz-Pfäfers. Ein Verwalter ist zurzeit noch nicht gewählt.

Aargau — Argovle — Argovia
Bezirk Aarau

Warenhaus. — 1915. 25. September. Magazine zum Globus, Aktiengesellschaft mit Hauptniederlassung in Zürich und Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1915, pag. 632). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. März 1915 haben die Aktionäre eine Revision der Gesellschaftsstatuten durchgeführt. Den früher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 10,000,000 (zehn Millionen Franken) festgesetzt, wovon Fr. 9,000,000 Stammaktien und Fr. 1,000,000 Prioritätsaktien. Das Stammaktienkapital ist eingeteilt in auf den Namen und auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500 nom. und Fr. 100 nom., welche in Zertifikate von mehreren Aktien zusammengefasst werden können. Davon waren am 23. März 1915 begeben Fr. 5,000,000 und zwar Fr. 4,000,000 voll und Fr. 1,000,000 mit mindestens 20 % einbezahlt. Die Ausgabe des noch restierenden Stammaktienkapitals erfolgt durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrates. Das Prioritätsaktienkapital ist eingeteilt in 10,000 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 100 nom., welche in Zertifikate von mehreren Aktien zusammengefasst werden können. Die Ausgabe bis Fr. 1,000,000 erfolgt durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrates. Eine weitere Erhöhung oder Herabsetzung des Stamm- sowie des Prioritätsaktienkapitals kann nur durch eine Statutenrevision beschlossen werden. Hingegen steht dem Verwaltungsrat das Recht zu, Stamm- und Prioritätsaktien der Gesellschaft zum Zwecke der Amortisation gemäss Art. 628 des O. R. zu erwerben. Der Gesellschaft steht das Recht zu, die Prioritätsaktien vom 10. Januar 1925 ab al pari, nebst allfälligen rückständigen Dividenden ganz oder teilweise zurückbezahlen. Den Inhabern der Prioritätsaktien steht es alsdann jedoch frei, für den gleichen Nominalbetrag gewöhnliche Inhaberaktien von Fr. 100 nom. al pari zu beziehen. Dem Verwaltungsrat steht das Recht zu, die Umwandlung von Stammaktien à Fr. 500 nom. in solche von Fr. 100 nom., sowie die Umstempelung, von Inhaberaktien in Namenaktien, bzw. umgekehrt vorzunehmen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. In Ausführung der Bestimmungen von § 4 der Statuten hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 25. Mai 1915 die Ausgabe von Prioritätsaktien in Titeln von Fr. 100 im Gesamtbetrage von Fr. 250,000 beschlossen. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Juli 1915 hat konstatiert, dass hievon 1815 Aktien à Fr. 100 begeben sind. Davon sind 1804 Stück voll und 11 Stück mit 50 % einbezahlt. Das Gesellschaftskapital beträgt somit zurzeit Fr. 5,181,500.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 24. septembre. La Société par actions Jean Mesmer (Actiengesellschaft Jean Mesmer), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1915, page 95), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 31 août 1915, modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Weltgetreideernte

Die Septemberrummer der vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut veröffentlichten «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Produktions- und Handelsstatistik» enthält neue wichtige amtliche Angaben über die Getreideernte in den Ländern der nördlichen Erdhälfte.

Was den Weizen anbelangt, so hat dessen Produktion im Erntejahr 1915 in jenen Ländern, deren Ernteergebnisse vorliegen oder doch berechnet werden konnten und die zusammen 93 % der Gesamtweltproduktion ausmachen, 1,105,661,000 dz erreicht. Sie ist höher als die Produktion des Vorjahres in denselben Ländern um 17,4 % und ziemlich höher als die Durchschnittsproduktion der fünf letzten Jahre (118,7 %) und übertrifft sogar die Durchschnittsproduktion der letzten zehn Jahre um 25,8 %.

Geht man andererseits von dem Durchschnittsverbrauch der fünf letzten Jahre aus, indem man die Einfuhrüberschüsse derselben Periode diesem hinzuzählt oder die Ausfuhrüberschüsse von ihm abzählt, gelangt

man, wenn man von den Vorräten ganz absieht, zu einem wahrscheinlichen Bedarf von 941 Millionen dz für das laufende Jahr gegen eine verfügbare Produktion von 1,106 Millionen dz. Dies bedeutet also einen Ueberschuss von 165 Millionen dz, welcher zur Deckung der möglichen Zunahme des Bedarfs in den betrachteten Ländern dient, sowie zur Befriedigung des Bedarfs in den Nicht-Produktionsländern.

Bezüglich des Roggens beträgt die Produktion des Erntejahres 1915 in den Ländern, deren Erntedaten zur Verfügung stehen oder berechnet werden konnten (die Gesamtproduktion dieser Länder stellt ungefähr 98 % der Gesamtweltproduktion dar) 481,762 Tausend dz; sie ist um 10,5 % höher als die des Vorjahres, um 6,5 % höher als die Durchschnittsproduktion der fünf letzten Jahre und um 5,3 % höher als die Durchschnittsproduktion der letzten 10 Jahre.

Der auf Grund des Verbrauches der fünf letzten Jahre berechnete Roggenbedarf bezieht sich für das laufende Jahr auf 442 Millionen dz. Er kann also durch die Produktion gedeckt werden, und der Ueberschuss von 40 Millionen dz dient derselben Bestimmung wie der Ueberschuss der Weizenproduktion.

Die Gerste ergab in demselben Jahre in den Ländern, deren Erntedaten veröffentlicht oder berechnet worden sind (89 % der Gesamtweltproduktion) einen Ertrag von 344,538 Tausend dz; dieser Ertrag ist um 13,2 % höher als der des Vorjahres und um 9 % höher als der Durchschnittsertrag der fünf letzten Jahre, auch übersteigt er um 13,8 % die Durchschnittsernte der letzten 10 Jahre.

Sieht man von den Ländern der südlichen Erdhälfte, bezüglich derer keine Angaben vorliegen, ab, so ergibt sich, dass die Produktion des Jahres 1915 auf der nördlichen Erdhälfte einen Ueberschuss von 22 Millionen dz aufweist, welche genügen werden für den Bedarf der Nicht-Produktionsländer.

Was den Hafer anbetrifft, so erreicht dessen Ernte in nahezu allen Produktionsländern (98 %) zusammen im Jahre 1915 705,240 Millionen dz; diese Produktion ist um 15,5 % höher als die des Vorjahres und um 12,6 % höher als die Durchschnittsproduktion der fünf letzten Jahre und übertrifft auch den Durchschnittsertrag der letzten zehn Jahre um 20 %.

Im Vergleich mit dem Durchschnittsverbrauch der fünf letzten Jahre wird ein Ueberschuss von 75 Millionen dz festgestellt, welcher für die Bedürfnisse der Nicht-Produktionsländer dienen muss.

Die Mais-Ernte endlich beträgt für ungefähr 90 % der Produktionsländer der ganzen Welt 966,163 Tausend dz und übersteigt um 10,2 % die Ernte des Vorjahres, um 7,4 % die Durchschnittsproduktion der fünf letzten Jahre und um 9,5 % diejenige der letzten zehn Jahre.

Im Vergleich mit den im Durchschnitt der fünf letzten Jahre verfügbaren Mengen ergibt sich ein Ueberschuss von 31 Millionen dz, der zur Deckung des Bedarfs der nicht angeführten Länder dient.

Die Schlussfolgerungen sind also kurz zusammengefasst folgende: Die letzte Weltgetreideernte weist in bezug auf alle Getreidearten einen Ueberschuss über die zur Deckung des Bedarfs notwendigen Mengen auf.

Die Ueberschüsse dienen zur Befriedigung des Bedarfs in jenen Ländern, die kein Getreide produzieren, wohl aber Getreide und Mehl einführen wie die Mehrzahl der tropischen Kolonien und Länder.

Unter Berücksichtigung der ins laufende Jahr übernommenen Vorräte und abgesehen von den Erträgen solcher Erzeugnisse, die das Getreide gegebenenfalls ergänzen oder ersetzen könnten, verfügt die Welt in ihrer Gesamtheit über genügend grosse Getreidemengen, um den auf Grund des Durchschnittsverbrauches der fünf letzten Jahre berechneten Bedarf zu decken.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und
Date	Circulation	Encaisse	Portefeuille	Nantissements	Comptes de virements
	des billets	metallique		de valeurs	et d'échéances
				de dépôts	
15. IX	In Fr. 1,000 (1 Kr. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. A. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.06, 1 Pf. = Fr. 6) En Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	405,602	802,805	124,493	16,802	76,938
1914:	437,663	229,643	272,340	19,303	90,956
1913:	269,564	200,634	91,892	14,406	51,478
1912:	270,439	190,537	106,234	15,177	50,243
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	969,481	315,869	641,248	70,263	78,652
1912:	924,712	291,665	620,944	85,351	92,942
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	13,267,025	4,802,179	2,256,354	537,849	2,664,712
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,521,234	4,087,247	1,408,834	780,248	961,755
1912:	5,172,718	4,047,025	1,186,448	684,830	925,481
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	787,884	1,593,446	4,844,882	—	5,293,569
1914:	865,568	1,218,012	3,486,539	—	3,842,139
1913:	717,408	1,050,194	969,048	—	1,306,487
1912:	713,699	1,040,811	1,224,132	—	1,556,997
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	6,968,842	3,071,510	6,440,552	17,241	2,511,646
1914:	5,087,006	2,066,774	5,825,566	148,605	3,117,821
1913:	2,966,809	1,806,339	1,167,520	96,374	906,452
1912:	2,086,729	1,559,761	1,509,707	71,750	1,036,306
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,081,429	804,838	138,079	177,433	58,433
1914:	925,173	843,553	377,939	267,266	57,481
1913:	636,154	322,798	139,565	181,747	6,280
1912:	613,033	321,443	176,126	162,634	7,896
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,398,988	1,548,270	907,313	250,425	211,329
1912:	2,423,604	1,589,056	1,040,370	137,288	229,902
TOTAL					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	12,809,638	9,331,351	5,324,923	1,343,462	3,521,433
1912:	12,204,934	9,040,198	5,848,956	1,157,030	3,898,767
New-York Associated Banks:					
1915:	183,650	3,465,500	13,494,000	—	14,438,350
1914:	622,600	1,987,150	10,814,950	—	9,601,450
1913:	226,800	2,048,700	9,766,050	—	8,963,550
1912:	230,400	2,082,250	10,054,000	—	9,264,000

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 61

Aufforderung

Die von der Hypothekarkasse des Kantons Bern zugunsten des Herrn Jean Bitseby, Schuhmacher, in Pruntrut, nun Servette Nr. 12, in Gené, unterm 31. Oktober 1911 ausgestellte Obligation Nr. 90044 von Fr. 5000 samt dem Semestercoupon pro 1. November 1915 u. ff. wird seit dem 13. September 1915 vermisst. (5860 Y) (2111.)

Der Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben unter Nachweis seiner Gläubigerrechte spätestens bis 1. Februar 1916 an unserer Kasse vorzuweisen, ansonst der genannte Titel als kraftlos erklärt wird.
Bern, den 28. September 1915.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Wys.

Société des Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 2 octobre 1915, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Suisse, à Vevey.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 h. 30. (373 V) (2048 I)

ORDRE DU JOUR:

Nomination de 2 administrateurs.

Art. 24 des statuts. L'assemblée générale est réglementairement constituée lorsque le tiers au moins des actions est représenté. Si ce quorum n'est pas atteint, une nouvelle assemblée aura lieu dans la quinzaine et les décisions seront valables quel que soit le nombre des actionnaires présents ou représentés.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions, au siège social, à Vevey, jusqu'au 1^{er} octobre, au soir.

Le conseil d'administration.

Lagerhäuser der Centralschweiz

Dividenden-Zahlung

Coupon Nr. 42 unserer Aktien wird mit

Fr. 24

eingelöst: (A 808 Q) (2112.)

- In Aarau: an unserer Kasse.
- » Olten: bei der Ersparniskasse.
- » Basel: bei HH. Gebr. Riggenbach & Cie. z. Arm.
- » Bern: bei HH. Fasnacht & Buser, Banquiers.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 30. September 1915 fälligen Halbjahrs-Coupons Nr. 5 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, oder auf unserem Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich. (3502 Z) (2084.)

Zürich, den 23. September 1915

Die Direktion.

Drachtseilbahn Biel-Leubringen

Obligationen-Auslösung

An der heute stattgefundenen Auslösung von 2 Obligationen des 3/4%igen Anleihens sind die Nummern 78 und 79 gezogen worden. (1189 U) (2113.)

Die Rückzahlung erfolgt auf 1. Oktober 1915 bei der Kantonalbank-Filiale in Biel oder an der Kasse der Gesellschaft in Leubringen.

Biel, den 29. September 1915.

Der beigezogene Notar:
G. Kocher, Notar.

Internationale Holding Company Aktiengesellschaft BASEL

Die Aktionäre der Internationalen Holding Company A. G., Basel werden hiermit zur

III. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Freitag, den 15. Oktober 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr im Hotel Imperial in Wien stattfindet.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme, resp. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
1—3 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung gemäss §§ 28 und 32 der Statuten.
5. Wahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. Oktober 1915 an im Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel, Aeschenvorstadt 72, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 12. Oktober 1915 an einer der folgenden Stellen:

- am Geschäftsdomizil der Gesellschaft,
- bei der Schweizerischen Treuhand-Gesellschaft in Basel und Zürich,
- bei der Anglo-Oesterreichischen Bank, Wien, und deren Filialen,
- bei der Nieder-Oesterreichischen Escompte-Gesellschaft, Wien,

zu deponieren.

(2115 I)

Basel, den 28. September 1915.

Die Verwaltung.

Columbia Trust Aktiengesellschaft BASEL

Die Aktionäre der Columbia Trust Aktiengesellschaft, Basel, werden hiermit zur

III. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

Freitag, den 15. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Imperial in Wien stattfindet.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme, resp. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
1—3 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung gemäss §§ 30 und 34 der Statuten.
5. Wahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. Oktober 1915 an im Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel, Aeschenvorstadt 72, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 12. Oktober 1915 an einer der folgenden Stellen:

- am Geschäftsdomizil der Gesellschaft,
- bei der Schweizerischen Treuhand-Gesellschaft in Basel und Zürich,
- bei der Anglo-Oesterreichischen Bank, Wien und deren Filialen,
- bei der Nieder-Oesterreichischen Escompte-Gesellschaft, Wien,

zu deponieren.

(2114 I)

Basel, den 28. September 1915.

Die Verwaltung.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste-schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

Les porteurs d'obligations de l'emprunt 4 1/2 % de fr. 470,000 première hypothèque de la Compagnie du Chemin de fer Aigle-Orion-Monthey sont avisés qu'en raison des circonstances la compagnie n'est pas en mesure d'effectuer l'amortissement de 5 obligations de fr. 600 prévu pour 1915 par le plan d'amortissement de cet emprunt. (32830 I) (2110.)

Dolderbahn-Aktiengesellschaft, Zürich

Der am 1. Oktober 1915 zahlbare Halbjahrescoupon Nr. 14 unserer Obligationen-Anleihe vom 15. Juli 1908 wird durch die Kasse der Gewerbebank Zürich eingelöst.

(O P 12613) (2029.)

Dolderbahn-Aktiengesellschaft.

Zwei wichtige Gesichtspunkte

Buchhaltung & Statist. Ufz.

oder
beide in einer Notierung
durch die
Automat-Buchhaltung
SYSTEM R.N. GES. GESCH.

Rüegg, Haag & Cie.
Zürich

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Kapital und Reserven Fr. 44,500,000

Comptoirs in Zürich, St. Gallen, Basel, Bern,
Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf

Wir sind Abgeber von (3534 Z) (2107.)

4³/₄ % Obligations al pari

auf den Inhaber oder Namen lautend, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar, in Stücken von Fr. 1000 und 5000, mit Semestercoupons.

Gefl. Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Zürich, September 1915.

Das Direktorium.

Vereinigte Konstruktionswerkstätten

Nidau & Döttingen A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 4. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr, in ein Zimmer der Bahnhofrestauration Oflfen zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1914.
2. Vorlage der Rechnungen.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über das Schlussergebnis.
5. Verschiedenes.

(2086 I)

Die Rechnungen und Berichte liegen ab 27. September im Bureau der Gesellschaft in Nidau zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zurich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Wäldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2545) Les propriétaires du brevet suisse Wohle Mineral Oil Products (1910) Limited, n° 54145, du 10 octobre 1910, pour Procédé pour la purification des hydrocarbures, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2546) Les propriétaires des brevets suisses Jacques Edwin Brandenberger, n° 58729 et n° 58730, du 21 octobre 1911, pour Procédé de fabrication d'un produit destiné à être utilisé pour la confection d'articles de mode, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2547) Les propriétaires du brevet suisse A. J. Siedle & J. H. R. Yardley, n° 67125, du 16 septembre 1913, pour Appareil pour le collage des timbres et autres objets analogues, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2543) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 54280, betreffend Régulateur automatique pour générateurs de gaz acétylène, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2548) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 50583, betreffend Verfahren zum Ausscheiden von Metallsulfiden aus Erzkonzentraten, Schlammern und gemischten Sulfiden, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2549) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 49756, betreffend Verfahren zur Herstellung von Calciumcarbidformstücken, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2550) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 49131, vom 23. September 1909, auf Bedrucktes und geprägtes Rollenpapier und Verfahren zu dessen Herstellung, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2551) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 63468, vom 7. Oktober 1912, auf Schalteinrichtung an von der Achse eines Fahrzeuges angetriebenen Dynamomaschinen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2544) Le propriétaire du brevet suisse n° 62947, du 2 novembre 1912, pour: Générateur de vapeur à vaporisation instantanée réglé automatiquement d'après la charge de la machine alimentée, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre son brevet, à en concéder des licences, ou à recevoir toutes autres propositions.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2539) Les titulaires des brevets suisses:

n° 54017, du 18 juin 1910, relatif à un Mécanisme de commande d'une pompe dont il produit la mise en marche resp. l'arrêt lorsque la pression dans un réservoir alimenté par la pompe descend au-dessous, resp. atteint des valeurs déterminées;

n° 59299, du 26 juin 1911, relatif à un Frein à air comprimé du type à triple valve;

n° 61826, du 8 juin 1912, relatif à Einrichtung für Steuerventile von Druckluftbremsen für Eisenbahnzüge zur Regelung der in den Bremszylinder strömenden Druckluft, et

n° 34329, du 31 mai 1905, relatif à un Appareil pour accélérer le serrage de freins à vide pour véhicules de chemins de fer et autres, désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2540) La titulaire des brevets suisses:

n° 53616, du 17 septembre 1910, relatif à un Appareil perfectionné de projection cinématographique, et

n° 62598, du 3 septembre 1912, relatif à un Appareil perfectionné de projections cinématographiques produisant lui-même la lumière nécessaire pour la projection,

désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2541) Les titulaires des brevets suisses:

n° 46082, du 14 septembre 1908, relatif à un Mécanisme de commande d'une pompe à air, à employer là où plusieurs pompes sont disposées pour alimenter divers réservoirs reliés à un récipient commun, et

n° 48536, du 5 août 1909, relatif à un Frein à air comprimé dans les trains de chemins de fer,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2542) Le titulaire du brevet suisse n° 53352, du 24 septembre 1910, relatif à Tampon pneumatique perfectionné, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2552) Der Inhaber der schweizerischen Patente:

Nr. 38517, vom 19. September 1906, betreffend eine Rotationsmaschine für unzusammendrückbare Fluida,

Nr. 41480, vom 18. Juni 1907, betreffend ein Rotationsapparat um zu kondensierenden Dampf mit Wasser in Berührung zu bringen,

Nr. 42591, vom 20. November 1907, betreffend als Turbine verwendbare Zentrifugalpumpe,

Nr. 43524, vom 29. November 1907, betreffend ein Drehrad für Zentrifugalpumpen und Kompressoren,

Nr. 54206, vom 10. August 1910, betreffend ein Ejektorartig wirkender Apparat,

Nr. 59232, vom 4. Dezember 1911, betreffend eine Rotationspumpe,

Nr. 59487, vom 1. Februar 1912, betreffend eine Vorrichtung zum Fortschaffen von elastischen Medien,

wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2553) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 66704, vom 26. Oktober 1912, betreffend ein Jacquardapparat für Stickmaschinen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.